

[Read free ebook] Die Tierbrder: Eine Betrachtung zum ethischen Leben

## Die Tierbrder: Eine Betrachtung zum ethischen Leben

Von Edgar Kupfer-Koberwitz  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #217793 in BcherVerffentlicht am: 2010-10-01Abmessungen: 7.24 x .51b x 4.76l, Einband: Taschenbuch96 Seiten | File size: 31.Mb

**Von Edgar Kupfer-Koberwitz : Die Tierbrder: Eine Betrachtung zum ethischen Leben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Tierbrder: Eine Betrachtung zum ethischen Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr schnes, Augen ffnendes Buch...Von KundeEin kleines Taschenbuch, das in 1-2 Stunden durchgelesen ist. Allerdings reicht das vllig, da die Worte vom Autoren echt reinhmmern. Eine sehr authentische und bewegende Schreibweise, die zum nachdenken anregt. Er gibt guten Einblick in das tgliche Leid, das verschiedenste Tiere auf der ganzen Welt

erfahren müssen, aus Sicht der Tiere! Immer wieder wachttelnd, da schnell gelesen. Ein Muss für alle die sich entschieden haben auf tierische Produkte zu verzichten oder es noch wollen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut lesbare Lektüre für jeden, dem seine Mitgeschöpfe nicht ganz egal sind. Von psypraxMan wird als LeserIn mitgenommen auf eine sehr spannende Entdeckungsreise in eine uns allen bekannte, und doch völlig neue Welt. Der Autor beschreibt sehr einfühlsam und anschaulich, wie unsere befellten, gefiederten und auch beschuppten Mitgeschöpfe ihre Umwelt vermutlich wahrnehmen und wie sie vor allem uns Menschen als diejenigen erleben, die ihnen ganz ohne erkennbaren Grund so unendlich viel Leid antun! Ich habe das Buch direkt nach der Bestellung noch auf dem Bildschirm in einem Zug durchgelesen! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegend, beeindruckend, ergreifend: 5 mit Sternchen. Von Pandora Phila. Dieses ergreifende, zu Tränen rührende Buch handelt von Menschen und Tieren; den Umgang mit Tieren, vielerorts von Menschen, die denken dass sie Tierschützer seien..... Der Autor von "Die Tierbrüder" Edgar Kupfer-Koberwitz musste selber 4 Jahre unter Nazis in einem KZ verbringen. Sicherlich auch aufgrund dieser Erfahrungen, gibt er das Unrecht, was an Tieren begangen wird, hervorragend und einzigartig wieder, fühlt sich unvergleichlich in sie ein..... Er beschreibt in diesem Buch, in dem er den Leser direkt anspricht, den Umgang mit Tieren, den man Tag für Tag ausblendet... Kupfer-Koberwitz kennt die Ausreden und Aussagen des Lesers (Fleischessers; Tiernutzers). Er nimmt sie voraus und beantwortet sie... genau und ausführlich. Genauer, als einem lieb ist.... Ein kleiner Auszug: "Eine Tante Tolstois hätte ihn gerne einmal besucht, aber die Reise war sehr weit und sie fürchtete sich vor seiner berühmten fleischlosen Küche. Dabei ist sie für ihr Leben gern Kapaunen (Kastrierter Masthahn). Sie schrieb Tolstoi ihre Bedenken. Er antwortete, sie möge nur ruhig kommen, alles was sie wünsche würde sie zur Tafel vorfinden, auch Kapaunen. Die Tante kam. Als das erste Essen serviert wurde, fand sie neben ihrem Gedeck ein Schlachtmesser liegen und an ihr Stuhlbein angebunden einen pöppigen Kapaunen. \*Liebe Tante, Du musst das Tier nur schlachten, wir werden es dir dann gerne aufs beste zubereiten\* so sagte Leo Tolstoi freundlich und lachend. Denn er kannte das Menschenherz wohl - und vor allem das Herz der Tante, welche auf der einen Seite zu schwach war, das Tier zu töten, auf der anderen aber auch zu schwach um der Versuchung eines Leckerbissens widerstehen zu können. Die Fleischesserin sah das lebende Tier, blickte auf das grosse Schlachtmesser und fühlte, dass sie etwas für ihr eigenes Gefühl Grässliches tun sollte, begriff, dass sie bisher von anderen Menschen verlangt hatte, dieses Grässliche für SIE zu tun. Man sagt, diese Tante Tolstois habe nie mehr Fleisch gegessen." und ein weiterer Auszug: "(.....) Warum soll ich, der ich glücklich bin, wenn mir niemand ein Leid zufügt, anderen Geschöpfen Leid zufügen oder Leid zufügen lassen? Warum soll ich, der ich glücklich bin, wenn ich nicht verwundet oder getötet werde, andere Geschöpfe verwunden oder töten oder für mich töten oder verwunden lassen?" Ein grossartiges Buch. Innerhalb kürzester Zeit durchgelesen, kann ich sagen: Ich wünsche, es würde im Schulunterricht Pflicht. Ich wünsche, JEDER würde es lesen. Ich wünsche, JEDER würde danach entsprechend handeln.... Wer nach ausgiebigem Lesen und Annehmen dieses Buchs noch Tiere mit reinem Gewissen verspeisen kann.... der wird sich höchstwahrscheinlich nie besinnen. Ein über die Zeiten hinweg immer gültiges, immer aktuelles Werk, wunderschön und traurig aber auch tiefgehend geschrieben. Absolute Kaufempfehlung! Preis/Leistung 1A. Geben Sie ein Extrasternchen, dieses einzigartige Werk hätte es verdient! KAUFEN! LESEN! WEITERVERSCHENKEN!

#### Produktbeschreibung Die Tierbrüder

**Kurzbeschreibung** Dieses Buch handelt von Tieren und von Menschen. Es ist ein Buch über den tagtäglichen Umgang mit den Tieren. Es ist daher, so gesehen, ein Buch über den normalen Alltag der von den Menschen eingekerkerten und missbrauchten Tiere. Es ist aber ein Alltag, den wir Menschen weitgehend ausgeblendet haben. Eine Wirklichkeit, um die wir uns nicht kümmern. Edgar Kupfer-Koberwitz ist es mit diesem Buch gelungen, uns diesen grausamen Alltag wieder ins Bewusstsein zu bringen. Er bildet die Realität, und dabei auch die Gefühls- und Gedankenwelten von Menschen und Tieren, mit seinen schlichten, unaufgeregten Worten so scharf ab, wie es kaum ein Foto könnte. Dem Leser wird schlagartig klar: Die Wahrheit des menschlichen Umgangs mit Tieren ist geprägt durch innere - erlernte - Gleichgültigkeit, Unachtsamkeit, Grausamkeit auf Seiten der Menschen, und tief empfundenes Leid auf Seiten der Tiere. Der Leser wendet sich aber nicht ab, wie es oft der Betrachter grausamer Bilder tut. Man ist einfach gefesselt von den Beschreibungen, weil sie direkt Herz und Verstand erreichen. Man erkennt seine eigenen Schwächen und Unachtsamkeiten ohne sich gegen diese Erkenntnis zu wehren. Im Gegenteil: Man ist froh, dass einem endlich die Augen geöffnet werden und man die notwendigen Konsequenzen daraus ziehen kann. Man ist zutiefst erfüllt von dem Wunsch, sofort bei sich selbst damit anzufangen und sich zu ändern. - Vielleicht sind die Beschreibungen von Edgar Kupfer-Koberwitz auch deshalb so authentisch, weil er selbst unter den Nazis über vier Jahre in einem KZ verbringen musste.